

RS OGH 2001/10/22 1Ob132/01w, 1Ob29/01y, 8Ob50/03s, 2Ob288/03x, 8Ob100/03v, 3Ob284/03s, 8Ob57/04x, 7

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 22.10.2001

Norm

KSchG §25c

Rechtssatz

Je nach Art und Ausmaß der Verbindlichkeit wird der Gläubiger eine sorgfältige Bonitätsprüfung unter Verwendung der ihm zugänglichen Instrumente vorzunehmen, sich somit in jenem Umfang Kenntnis von der wirtschaftlichen Lage des Hauptschuldners zu verschaffen haben, wie dies ein sorgfältiger Kreditgeber üblicherweise tut.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 132/01w
Entscheidungstext OGH 22.10.2001 1 Ob 132/01w
- 1 Ob 29/01y
Entscheidungstext OGH 27.11.2001 1 Ob 29/01y
- 8 Ob 50/03s
Entscheidungstext OGH 16.10.2003 8 Ob 50/03s
Auch
- 2 Ob 288/03x
Entscheidungstext OGH 22.12.2003 2 Ob 288/03x
- 8 Ob 100/03v
Entscheidungstext OGH 25.11.2003 8 Ob 100/03v
Beisatz: Es besteht keinerlei Naturgesetz, dass ab einer bestimmten Höhe der Kreditverbindlichkeit mit deren Uneinbringlichkeit zu rechnen ist. (T1)
- 3 Ob 284/03s
Entscheidungstext OGH 25.02.2004 3 Ob 284/03s
- 8 Ob 57/04x
Entscheidungstext OGH 24.09.2004 8 Ob 57/04x
- 7 Ob 41/12y
Entscheidungstext OGH 25.05.2012 7 Ob 41/12y
- 6 Ob 19/14h
Entscheidungstext OGH 20.02.2014 6 Ob 19/14h
- 3 Ob 214/18v
Entscheidungstext OGH 21.11.2018 3 Ob 214/18v
- 5 Ob 97/19d
Entscheidungstext OGH 31.07.2019 5 Ob 97/19d

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2001:RS0115984

Im RIS seit

21.11.2001

Zuletzt aktualisiert am

10.09.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at